





JAZZ FESTIVAL WILLISAU

25 – 29 AUG 2010

Emile Parisien ss
Julien Touéry p
Ivan Gélugne b
Sylvain Darrifourcq d

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Luzern und Chicago wurde 1999 ihr musikalisches Pendant, The Chicago Lucerne Connection, gegründet. Seither haben verschiedenste Musikerinnen und Musiker aus der Luzerner Jazz- und Improviszene mehrere Monate in Chicago verbracht, und im Gegenzug kommen US-Musiker für gemeinsame Konzerte oder Aufnahmen nach Luzern. Dieser Austausch wird massgeblich von Isa Wiss (voc), Marc Unternährer (tuba), Hanspeter Pfammatter (p) und Thomas KJ Mejer (sax) gepflegt. Festivalleiter Arno Troxler hat diesen regen Austausch in den letzten Jahren im kleinen Luzerner Club Mullbau mitverfolgt und empfindet es als dringendes Anliegen, diese Bewegung im Rahmen des Jazz Festivals Willisau eine Plattform zu bieten. Isa Wiss, Hanspeter Pfammatter und Marc Unternährer haben den Posaunisten Jeb Bishop, den Bassisten John Roebke sowie den Drummer Frank Rosaly für diesen speziellen Anlass nach Luzern eingeladen. Das Sextett wird vor dem Konzert in Willisau intensiv proben und dabei ein oft stündliches Programm erarbeiten.

Das ist die Kombination aus dem physischen Können der Musiker mit sich tragenden Stücken, kommen stimmungsvoll, sind aber unheimlich komplex zu spielen und verlangen nicht nur von den Musikern, sondern auch vom Zuhörer alles ab. Sie werden häufigst aus dem Konzertprogramm genommen und ganz leicht schätzen.

Sa 28 Aug 11 Uhr

von den
Nieder
(UK) und
(Frankr.)
Luzern),
Ses-
den Jahr
eine ge-
Conne-
BBC Singers, dem Vision Saxophon-Quartet
Thomas KJ Meyer's
Solokonzert eröffnen.
Meyer wird den letzten Festivaltag mit einem
und vielen andern.
Chica-
die Kom-
Bass-Saxophon und bevorzugt bassaltige For-
Bläser spezialisiert sich Meyer auf das Kontra-
als
USA und der bessel sinfonietta aufgeführt. Als
Blass-Saxophon und bevorzugt bassaltige For-

Messhell Ndegocello

Mit dem Konzert von Messhell Ndegocello erreicht das jazzspezifische Williams einen fröhlichen Höhepunkt. Seit zwanzig Jahren international bekannt als eine der profiliertesten und konsequentesten schwarzen Bassisten, Hornisten, Sängerinnen und Komponistinnen ist Ndegocello noch immer ziemlich schwer einzuordnen. Die Amerikanerin aus Washington D.C., die sich schon früh einen Vertrag mit Madonna's Label Maverick ergatterte, wurde in den Neunzigerjahren mit der Neo-Soul-Bewegung in Verbindung gebracht. Dabei war Ndegocello immer weit mehr als nur eine Negro-Figur: Ihre Musik war stets eine durch den letzten Jahre Version des Funk, erst in den dritzen und zweiten Drittel des 20. Jahrhunderts, entwickelt, sie sich dafür mit aller Mühe, nicht zu modernem Jazz hin, zuletzt hat die Don Byron und Jack DeJohnette gepieelt. Ihr zweites stilförmiges Spektakel: Urban Ndego-HipHop und Pop finden sich darauf genauso wie kulturreizvoller jazzbezogener Status-appeal zusammenfließen. In der Schweizer Musikszene ausgenommen wollen Sie nicht verpassen.

Dieses Konzert wollten Sie nicht verpassen.

Mark Kelly b
Keanu Bielewog
Oren Clancica Keys
Deanton Parks dr

Messhell Ndegocello voc. b

Schaffts Pfiff ge-schafft, Mit seiner Kontrolle solieren, das mit meistbarer, Coin Valton am Rande der Mission und tracken Grooves ab, von weicher ist Messell, wechseln sie ver-Ton beobachten, ihr Schatz.

ten Schweizer Jung-
tazzen vereint – und
doch stiftet nach New
York? Naht, Wie das
Klirpf? Macht, Wie das
mossischem Jazz, der
sich auch bei Rock
und Pop bedient. Rüh-
ge Momente, in denen
Patrice Mord am Bass
und Lionel Friedl am
Schlagzeug geradezu
hystisch sanft splei-
len, wecheln mit ver-
trackten Massen ab,
über die Grasse und
Colin Vallois am Rhy-
thmus mit meistherfor-
Kontrolle solieren.

Meshelli Ndegocello voc. b
Mark Kelly b
Oren Bloedow g
Keetus Ciancia keys
Deanton Parks dr

Thomas KJ Mejer Solo

[illegible]

r, alle
Saxo-
is wif-
Dabei
e bla-
Sturm
Wand
Noise.
Saxo-
n und
nurt da-
titare
Free-
al für
e vier
Jones
stock-
beein-
nation
innen

SO 29

Connection
 en Luzern und Chicago
 Chicago Lucerne Connec-
 Musikerinnen und Musi-

Isa Wiss voc
 Hanspeter Pfammatter keys
 Marc Unternährer tuba

Die Musik zwischen den Zeilen ist ein Film, der die Welt der Filmmusik zeigt, wie sie heute ist. Er ist ein Dokumentarfilm, der die Welt der Filmmusik zeigt, wie sie heute ist. Er ist ein Dokumentarfilm, der die Welt der Filmmusik zeigt, wie sie heute ist.

SA 28 AUG

Sci

W

AUG

an
vom
le Wo-
es A-
Wo-
stellen
Frank-

INTI

Aug 11 Uhr

(Daniel Sailer, John Edwards) jederzeit für einen starken pulsierenden Boden, Musik, die wie gemacht scheint für einen Führungsspassazug in einer ausgedienten Fabrik.

aktuellen Band Parallels hat der Gentleman für Saxophonist endlich den Anklang gefunden, den er verdient: „Thirty Six Ghosts ist ein grossartiges Debüt einer Band, die sich Rom nicht nur So kommt es, dass schen Musik und Literarisch, zwischen Song und Improvisation und zwischen Jazz und Elektro, zwischen Brücken Klanglandschaften, Phallspoken word und düstere

Nicolas Masson
Colin Vallon
Patrice Moret
Lionel Friedli

s Boutique man eigentlich Ja-
sien? Bis in alle Ewig-
keit. Als Geler und Claudio
vor mehreren Jahren sich
einen gemeinsamen Strüby
auf dem Dienstweg im Klau-
sen, dieser Steady, die in
engstegasteten Ort, die
einer Institution in die
geworden und hat die
der Schweizer Kultu-
racht. Auch in Willis
Pablo's Boutique v
Great American Son
Abend spielen sie
klassisch, Speziell für
Willis ist der Pianis-
tillus ist der Pianis-
Klän mit von der P
tätliches Geschehn
das Publikum habe
noch Spezialgäste
am Donnerstag 26. August
fonist N. Su zum
Angänger Lisette Spind
am Freitag 27. August
in Abschlus wird a
Suhner (Gazette)
men. Die Konzerte

Smith am Schläge und John Herbert am Eindruck hinterlässt sie im Trio mit Chris Mary Heberts g
Ches Smith d
die, auch hier steilen P
Freiung eine alte
kamte, mit Joana
eine heisse Eindruck
der Schweizer Szene

Mary Halvorson Trio
So klingt die Zukunft der Jazztrier: Harter
Entwicklungs, ein klarer Sound und Kompositio-
nen, die keine Angst vor Experimentierlock
haben. Mary Halvorson hat sich in den letz-
